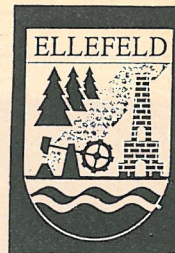


Amtsblatt



KOSTENLOS
1. Jahrgang - Nr.1 - 7. Mai 1992

für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

Ab jetzt gibt es ein neues Amtsblatt



Arndt Rauchalles
Bürgermeister der Stadt
Falkenstein



Wolfgang Würtemberger
Bürgermeister der Stadt Ellefeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sicher werden Sie sich freuen, heute in Ihrem Briefkasten das "Amtsblatt für Falkenstein, Ellefeld und Dorfstadt" zu finden.

Mit diesem Amtsblatt wollen wir an die Traditionen anknüpfen und Sie jeden Monat neu und aktuell informieren.

Früher war es der "Falkensteiner Anzeiger - Ellefelder Tageblatt", den Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erhielten. Heute ist es nun wieder ein gemeinsames Blatt, das wir herausbringen, denn viele Themen und Informationen sind von allgemeinem Interesse.

Wie soll der Inhalt aussehen und wer bringt die Beiträge? Zuerst sei gesagt, daß unser Amtsblatt völlig neutral gestaltet wird.

In und mit ihm möchten wir Sie mit allen wichtigen Themen bekanntmachen.

Veröffentlicht werden:

-Tagesordnungen und Beschlüsse der Räte

-öffentliche Bekanntmachungen -detaillierte Informationen über örtliche Probleme

-Beiträge von Vereinen und Gemeinschaften (sind sie von allgemeinem Interesse)

-sonstige Informationen zur Aufklärung der Bürger

Wir wollen also die Bürger ansprechen und informieren zu Bauvorhaben und Straßensperrungen, zu Bereitschaftsdiensten und Notrufnummern, über Veranstaltungen und Mitteilungen der Kirchen, der Vereine und Organisationen, zu Mitteilungen über Treffen und

Veranstaltungen der Parteien, Bürgerbewegungen und Gemeinschaften, ohne aber politische Beiträge und Berichte zu veröffentlichen.

Zu all diesen Punkten kann jeder Bürger, jeder Verein und jede Gemeinschaft Beiträge leisten. All diese Informationen sind kostenlos.

Selbstverständlich steht dieses Blatt auch Betrieben, Einrichtungen, Genossenschaften, Gewerbetreibenden und Händlern offen. Ihre Werbeanzeigen und Anzeigen, die Sie direkt an den Verlag oder Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung senden können, werden so alle Haushalte der Stadt Falkenstein, der Gemeinde Ellefeld und Dorfstadts erreichen. Diese Anzeigen müssen beim Verlag bezahlt werden.

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat, am Monatsanfang. Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Monats bei der Stadt- und Gemeindeverwaltung.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, wir hoffen, im Sinne eines guten Gelingens des Amtsblattes, auf Ihren regen Zuspruch und natürlich auch auf Hinweise und Verbesserungsvorschläge von Ihnen und verbleiben mit den besten Wünschen für Sie und Ihre werten Familien

Ihr
Arndt Rauchalles
Bürgermeister der Stadt
Falkenstein

Ihr
Wolfgang Würtemberger
Bürgermeister der Stadt Ellefeld

AUS DEM INHALT:

- **Kinder basteln für ihren neuen Spielplatz** Seite 2
- **Amtliche Bekanntmachung** Seite 3
- **Neues Heim für alte Menschen** Seite 5

Nächste Ausgabe: 4. Juni 1992

Impressum

1. Herausgeber: Stadt
Falkenstein/V. und Ellefeld/V.

Verantwortlich für
den Textteil: die Bürgermeister
Rauchalles und Würtemberger

Redaktion: Pressestelle im
Rathaus, Sören Voigt

Redaktionsschluß:
jeden 15. des Monats

2. Verantwortlich für
den Anzeigenteil:

Grimm & Co. GmbH
Druckhaus und Verlag
"Obervogtländer Anzeiger"
Auerbacher Straße 100
0-9652 Klingenthal

Telefon / Fax: 2456

Auflagenhöhe: 7200 Stück

Seit einiger Zeit ist die Stadtverwaltung Falkenstein unter der Rufnummer 7410 zu erreichen. Die alte Nummer (4222) ist damit ungültig.

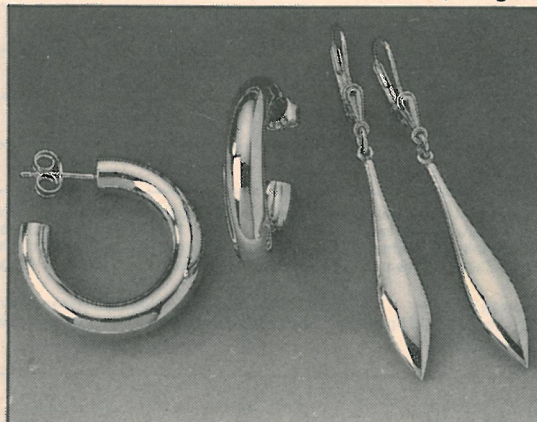
WERBUNG

SCHAUFENSTER DER
PRODUKTION

Juwelier

J. Barkschat

Hauptstraße 30 · 9700 Falkenstein / Vogtl.



Solider Gold- und Silberschmuck, Brillantschmuck
Uhren von Seiko, Dugena, Casio

Aus unserem Leistungsangebot
Umarbeitungen, Neufassungen, Vergolden,
Ohrlochstechen, Gravuren
Uhren- und Schmuckreparaturen

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Fleißig waren die Falkensteiner Schülerinnen und Schüler beim Basteln von Spielplatzmodellen. Aber wer wird wohl gewinnen?

Text und Foto: Sören Voigt

Kinder bastelten Modelle für ihren neuen Spielplatz

Einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines Spielplatzes an der Falkensteiner Rathausturnhalle wurde im Januar vom Stadtbauamt Falkenstein ausgeschrieben. Dabei waren die Schüler der Falkensteiner Schulen aufgerufen, Ideen zur Gestaltung des neuen Spielplatzes in Form eines Modells im Rathaus abzugeben.

Bei den Schülern der Falkensteiner Schulen fand dieser Wettbewerb großen Anklang, zumal schöne Preise winken. Als ersten Preis

wird ein Fahrradcomputer vergeben. Aber auch die zweiten und dritten Preise, ein Skateboard und ein Tennisschläger scheinen sehr begehrt zu sein.

Schüler der 6., 7. und 8. Klasse der 1. und 2. Oberschulen in Falkenstein brachten über 60 selbstgebastelte Modelle mit, die sie im Kunsterziehungsunterricht anfertigten.

Dabei entstanden viele sehr schöne Arbeiten und es wurden die Wünsche der Kinder sichtbar. Vie-

le wünschen sich einen Abenteuerspielplatz oder eine Skateboardbahn. Aber auch die althergebrachten traditionellen Spielgeräte wie ein Klettergerüst, Wippen oder Schaukeln stehen hoch im Kurs.

Die besten Vorschläge werden dann von einer Gewinnkommission ausgewählt, prämiert und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Arbeiten sind derzeit im Rathaus der Stadt Falkenstein in Form einer Ausstellung zu besichtigen.

Kleinanzeigen-Auftrag Obervogtländer Anzeiger (nur für private Auftraggeber)

Für jeden Buchstaben ein Kästchen verwenden, ebenso für Punkt oder Komma und Wortzwischenraum. In nebenstehender Plazierungsliste ankreuzen, unter welcher Rubrik die Kleinanzeige nach Möglichkeit eingeordnet werden soll (ein Recht auf Zuordnung besteht nicht). Im Anzeigentext auch die Adresse, die veröffentlicht werden soll, angeben. Die Anzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. **Chiffregebühr** 5,-

Einzahlungsbeleg liegt bei **Barzahlung.** Bei Zusendung des Kleinanzeigen-Auftrages muß der Einzahlungsbeleg von Post oder Sparkasse unbedingt mit zugesandt werden, da sonst keine Veröffentlichung möglich ist.

Name/Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon (für evtl. Rückfragen): _____ **Unterschrift d. Inserenten:** _____

Diesen Auftrag senden oder abgeben bei: **Obervogtländer Anzeiger · Auerbacher Straße 98 · 0-9652 Klingenthal**

Kleinste Einheit

(3 Zeilen einschl. Adresse)

5,- DM

Jede weitere Zeile

1,- DM

6,- DM (4 Zeilen)

7,- DM (5 Zeilen)

Kleinanzeigen-Rubriken

Zutreffendes ankreuzen

- 1. Autoverkäufe
- 2. Auto-Kaufgesuche
- 3. Autozubehör
- 4. Autoreifen
- 5. Zweiräder
- 6. Wohnwagen/ Camping
- 7. Auto-Anhänger
- 8. Bekleidung Erwachsene
- 9. Bekleidung Kinder
- 10. HiFi/Video
- 11. Elektrogeräte
- 12. Möbel/Einrichtung
- 13. Pflanzen/ Gartenbedarf
- 14. Hobby/Freizeit
- 15. Tiermarkt
- 16. Partnerschaften privat
- 17. Partnerschaften geschäftl.
- 18. Immobilien
- 19. Geldmarkt
- 20. Mietgesuche
- 21. Mietangebote
- 22. Stellengesuche
- 23. Stellenangebote
- 24. Unterricht
- 25. Verschiedenes Verkauf
- 26. Verschiedenes Ankauf
- 27. Musikinstrumente
- 28. Tauschangebote

Amtliche Bekanntmachung

Aufruf zur Umkennzeichnung

Das Landratsamt Auerbach/Vogtland ruft zur Umkennzeichnung für alle im Landkreis registrierten Fahrzeuge, die noch mit ehemaligen DDR-Kennzeichen versehen sind, auf.

Für die Umkennzeichnung muß folgendes vorgelegt werden:

- Fahrzeugbrief
- Zulassung
- Personalausweis, ggf. Vollmacht, Reisepaß mit Meldebestätigung, bei Firmen, juristischen Personen oder Handelsgesellschaften Auszug aus dem Handels- oder Vereinsregister (Gewerbegenehmigung)
- Versicherungsdoppelkarte (ohne Eintrag des Kennzeichens)
- Nachweis über entrichtete Kfz-Steuer
- gültige Hauptuntersuchung (TÜV, DEKRA)
- gültige ASU bzw. TmÜ (Abgastest)
- DDR-Kennzeichen

Es sind alle Fahrzeuge mit nachstehend aufgeführten Kennzeichen-Endziffern im angegebenen Zeitraum umzukennzeichnen.

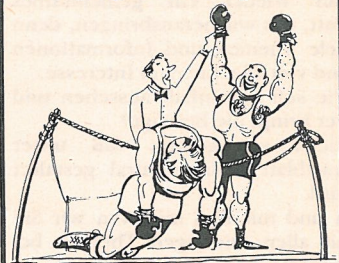
- April 37 - 40
- Mai 41 - 44
- Juni 45 - 48

Besitzer mehrerer Fahrzeuge können bei einer Umkennzeichnung gleich alle sich in ihrem Besitz befindlichen Fahrzeuge umkennzeichnen lassen.

Für die zur Umkennzeichnung aufgerufenen Fahrzeuge besteht Umkennzeichnungspflicht.

Bei Nichtausführung erfolgt Zwangstilllegung der Fahrzeuge gemäß StVZO 17. Dies gilt auch für Fahrzeughalter, deren Fahrzeuge bereits zu einem früheren Zeitpunkt aufgerufen wurden.

„Schlagartig tritt der Erfolg ein ...“



INSERIEREN SIE!

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben.

Vielen Dank.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkenstein

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer 15. Tagung folgende Beschlüsse gefaßt. Alle aufgeführten

Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Ellefeld und der Stadt Falkenstein

Aufgrund des § 31 der Kommunalverfassung vom 17.05.1990 beschließt die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein die Vereinbarung einer Verwaltungsgemeinschaft. Dazu wird der Bürgermeister beauftragt, mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ellefeld die nötigen Vorbereitungen zu realisieren, Mitarbeiter der Stadtverwaltung in eine zu bildende Arbeitsgruppe zu delegieren, die Vorschläge zur Realisierung des Vorhabens erarbeitet.

Alten- und Pflegeheim

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Stand der Fertigstellung des Alten- und Pflegeheimes zur Kenntnis. Sie stimmt der vorgeschlagenen Einweisungskommission sowie der erarbeiteten Personalstruktur zu. Gleichzeitig beauftragt sie den Bürgermeister, die Einweihung vorzubereiten.

Abschluß eines Konzessionsvertrages für die Lieferung elektrischer Energie

Entsprechend des grundsätzlichen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung, schnell eine stabile und verbraucherfreundliche Versorgung mit elektrischer Energie zu garantieren und dem Grundsatz der Privatisierung folgend, wurde unter Beachtung der realen sowie der rechtlichen Situation intensiv das präzierte Konzessionsvertragsangebot der EVS - Südsachsen AG geprüft. Dieser Vertragsentwurf beinhaltet die grundsätzlichen wirtschaftlichen Prämissen und beachtet die Situation der Stadt. Neben einer gesicherten Versorgung mit elektrischer Energie kann der notwendige Planungsvorlauf gesichert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt deshalb im Grundsatz dem Konzessionsvertrag zu und beauftragt gleichzeitig ihre Ausschüsse, bis 15. März 1992 noch notwendig erscheinende Ergänzungen dem Bürgermeister zuzuarbeiten, den sie ermächtigt, unter Beachtung der Hinweise aus den Ausschüssen

den Konzessionsvertrag zum Abschluß zu bringen.

Struktur des Bildungs-, Schul- und Berufsschulwesens der Stadt Falkenstein

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage zur Strukturierung und Entwicklung des Bildungswesens in Falkenstein zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister mit der weiteren Umsetzung.

Aufstellung eines Bebauungsplans für das "Siedlungsgebiet Dorfstadt"

1. Für das "Siedlungsgebiet Dorfstadt" (Flurstücke der Gemarkung Dorfstadt 912, 910, 280, 281, 282, 283, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359a, 360, 361, 363, 364, 366, 368, 324, 326, 329, 332a, 332/4, 332/3, 332/1, 335, 336c, 336b, 336a, 336, 348, 349, 350, 351, 309a, 308, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319/2, 319/1, 320a, 323/1, 323/2, 284, 285, 286, 287, 288, 290, 293, 295, 296, 299, 300, 301, 304, 305, 306, 307) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der der beabsichtigten Entwicklung des Ortsteiles Dorfstadt sowie des gesamten Gemeindegebietes entspricht, wobei sich die Bebauung im für dieses Gebiet typischen Siedlungscharakter vollziehen soll. Mit der Möglichkeit der Bebauung dieser Flurstücke wird dem wachsenden Interesse unserer Bürger nach Wohn- und Grundstücksbesitz entsprochen.

2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden:

- ortsübliche Veröffentlichung
- Auslegung der Unterlagen

3. Der Beschluß ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

Bau eines Bistro auf dem Carolaplatz

Der Hauptausschuß schlägt der Stadtverordnetenversammlung vor, den Bau und die Bewirtschaftung eines Bistro auf dem Carolaplatz öffentlich auszuschreiben.

Der Hauptausschuß schlägt die Herausgabe eines Amtsblattes für die Stadt Falkenstein in Zusammenarbeit mit der Gemein-

Beschlüsse können im Rathaus, Zimmer 308, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

de Ellefeld vor und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage in dieser Form zuzustimmen.

Vorlage zur Bildung eines Deponiebeirates bzw. Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Abfallwirtschaft

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Bildung eines Deponiebeirates bzw. die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Abfallwirtschaft. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, geeignete Bürger in genannte Gremien zu delegieren.

Verleihung Ehrenbürgerrecht an Herrn Prof. Dr. Dr. hc. mult. Gotthard Schettler

Die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein beschließt, Herrn Prof. Dr. Dr. hc. mult. Gotthard Schettler anlässlich seines 75. Geburtstages das Ehrenbürgerrecht gemäß § 19 Abs. 1 der Kommunalverfassung zu verleihen.

Sicherung der Essenfremdversorgung in den städtischen Einrichtungen

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die jetzige Schulküche ins Feierabendheim umzulagern, die Essensversorgung der Schulbereiche über den angebotenen Vertrag der Arbeiterwohlfahrt zu sichern und die personelle Umstrukturierung der verbleibenden Küchenkräfte einzuleiten und umzusetzen.

Verfahrensregelung zur Belegung des Gewerbestandes Falkenstein-West

Die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein wird gebeten

- 1.-das grundsätzliche Verfahren
 - 2.-das Vertragsmuster
- zu bestätigen und den Bürgermeister mit der Umsetzung zu beauftragen.

Beschluß über die Ergänzung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Falkenstein-West durch einen Bebauungsplan für 3 Sondergebiete an der Plauenschen Straße
siehe Anlage

Aufstellungsbeschluß über einen Vorhaben- und Erschließungsplan für ein Möbelhaus rechtsseitig der Plauenschen Straße

1. Aufgrund des § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122), beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkenstein den Entwurf zum Vorhaben- und Erschließungsplan GE- Gebiet Falkenstein-West/Sondergebiet Möbelhaus. Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und des Erläuterungsberichtes ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und beteiligter Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Präzisierung und Maßnahmen des örtlichen Feuerwehrwesens

Zur weiteren Präzisierung des örtlichen Feuerwehrwesens, ausgehend vom Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr bei Unfällen und Notständen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Brandschutzgesetz) beschließt die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein

- eine Feuerwehrsatzung (Abschnitt 1)
- eine Feuerwehrabgabesatzung (Abschnitt 2)
- den Beitritt zum Kreisfeuerwehrverband Auerbach e. V. (Abschnitt 3)

Inserieren
bringt Erfolg

Klingenthaler Dekoservice

Ihr Großhändler für

- kreative Dekorationslösungen für Firmen, Hotels und Restaurants
- Dekorationselemente aus Plexiglas
- künstliche Blüten, Blumenarrangements, Grünpflanzen
- Werbe- und Geschenkartikel

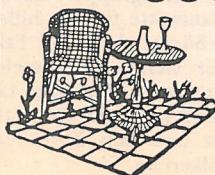
Klingenthaler Dekoservice

Groß- und Einzelhandel GmbH
Auerbacher Straße 93
9652 Klingenthal
Telefon 22 63
Telefax 27 90

Eröffnung des Biergartens „Am 200“

Inhaber Frank Telle · Allee 4

– Jeden Sonntag Frühschoppen –



Getränkhandel mit Anlieferung · Reichhaltiger Imbiss

Auf Wunsch auch Anfertigung kalter Platten u.v.a.

Öffnungszeiten täglich von 9.00 – 20.00 Uhr

GEBURTSTAGSKINDER

DER STADT



Der Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, gratuliert allen Geburtstagskindern auf das Herzlichste und wünscht ihnen auch weiterhin beste Gesundheit in ihrem Leben.

Im Monat Mai begehen folgende Bürger ihren Ehrentag:

- 95 Jahre: Meta Klug
 92 Jahre: Erna Fuchs
 91 Jahre: Max Buchheim, Frieda Kießling, Paula Kroitzsch,
 90 Jahre: Anna Luderer, Fritz Uhlmann,
 89 Jahre: Frieda Meßner, Gertrud Blei,
 88 Jahre: Albert Mahler, Maria Kimmel,
 87 Jahre: Kurt Ebert, Elsa Sporn,
 86 Jahre: Maria Teichmann, Friedrich Fischer, Ilse Hübner, Lina Kunz,
 85 Jahre: Anna Kuntze, Anna Steinmüller, Helene Ott, Elisabet Allert, Elsa Dornis, Liddy Huy,
 84 Jahre: Elisabeth Klinger, Anna Huster, Gertrud Eberlein, Stefan Weber, Martha Leistner, Erwin Ackermann, Elfriede Dittrich, Ella Morgner,
 83 Jahre: Gertrud Kunze, Lotte Eckstein, Kurt Tröger, Elisabeth Pfau, Ilse Tröger, Walter Fritzmann, Rudi Hofmann, Ella Ritschel,
 82 Jahre: Elsa Weiß, Dora Käppel, Paul Löffler, Anna Stöhr, Elsa Möckel, Alfred Teubert, Hildegard Fuchs, Fritz Wolf, Anna Andreas, Gertrud Schubert, Elsa Gerisch, Martha Eimert,
 81 Jahre: Walter Leucht, Ella Knörnschild, Hilde Leihkamm, Ilse Morgner, Rudolf Steudel, Hugo Rink,
 80 Jahre: Helmut Irmisch, Else Leonhardt, Hilde Metzger, Lisbeth Hochmut, Gertrud Möckel, Anna Hertel, Georg Baumann, Karl Weiß, Klara Baumann, Betty Kreiner,
 79 Jahre: Herbert Graf, Erich Strobel, Martha Gohl, Dora Schädlich, Erich Degelmann, Karl Schneider, Erhard Schneider, Hans Spitzbarth, Ida Richter,
 78 Jahre: Gertrud Lippold, Herbert Blechschmidt, Ilse Böhm, Karl Unger, Hildegard Graf, Heinz Reuter, Martha Piering, Anna Stöhr, Herta Röttsch, Hildegard Möckel, Else Ernst,
 77 Jahre: Paula Unger,
 76 Jahre: Else Lorenz, Walter Schnabel, Hildegard Schaller, Liddy Eckstein, Karl Langheinrich, Anneliese Lindner,
 75 Jahre: Liska König

Veranstaltungsplan Mai 1992 DRK-Seniorenklub Falkenstein

05. 05. 92	Zusammenkunft des Blindenverbandes Falkenstein	13.30 Uhr
07. 05. 92	Ausfahrt nach Marienbad Blutspende	10.00 Uhr 13.00 Uhr
09. 05. 92	Lehrgang DRK	8.00 Uhr
11. 05. 92	Blutdruckmessung	13.00 Uhr
12. 05. 92	Tanznachmittag und Schlachtfest mit Stefan Roßbach	14.30 Uhr
14. 05. 92	Frauennachmittag	14.00 Uhr
16. 05. 92	Lehrgang DRK	8.00 Uhr
19. 05. 92	"Dr Friling is Kumme" R. Mönich	13.30 Uhr
21. 05. 92	Kinderprogramm - Knirpsenland	13.30 Uhr
23. 05. 92	Zusammenkunft des Schwerhörigenverbandes Falkenstein	14.00 Uhr
26. 05. 92	Kegelnachmittag	14.00 Uhr
28. 05. 92	Frühstücken zur Himmelfahrt	9.00 - 12.00 Uhr

Desweiteren besteht die Möglichkeit für alle Klubbesucher täglich in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen, Eis, Wein u. a. im Klub zu verweilen.

Posselt Klubleiter

**Wer nicht inseriert, um Geld zu sparen,
kann ebenso die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.**

Moderne Gastronomie ist für die Gäste da Feierliche Eröffnung des Lehrrestaurants Falkenstein

In der Schule für Gastgewerbe und Hauswirtschaft in Falkenstein wurde am Dienstag, den 28. April 1992 um bei einem Festessen das Lehrrestaurant feierlich eröffnet. Diese Eröffnung gilt symbolisch als Startschuß für den Bau des Gewerblichen Berufsschulungszentrums in Falkenstein. Durch die kurzfristige Bereitstellung finanzieller Mittel zu Jahresbeginn konnte die Neugestaltung und Einrichtung des Lehrrestaurants realisiert werden, damit die Auszubildenden und der Restaurantmeister jetzt gezielt an die geforderten Aufgaben heran gehen können. Im Lehrrestaurant ist es unter anderem möglich, unter modernen Möglichkeiten solche Lehrinhalte zu behandeln, wie z.B. Empfang und Platzierung der Gäste, Anbieten und Weiterleitung von Bestellungen, die unterschiedlichen Ser-

vicemethoden, unterschiedliche Tafelformen und Präsentation von Speisen und Getränken, ausüben von speziellen Fachtätigkeiten. Die Ausstattung wurde so vorgenommen, daß alle Auszubildenden hier die Möglichkeit haben, arbeitsbezogene Tätigkeiten zu üben, zu trainieren und zu festigen, um somit die besten Voraussetzungen zum Bestehen der Prüfung zu bieten. Auch die seit September 1991 bestehende moderne Lehrküche wurde in das Gesamtkonzept eingebunden, damit auch die in der Praxis vorhandene Zusammenarbeit zwischen Restaurant und Küche gewährleistet ist. Somit wurden besonders hier Bedingungen geschaffen, um gerade für den angestrebten Fremdenverkehr und Tourismus im Landkreis Auerbach geschultes Fachpersonal zu gewinnen.

Der Wert einer Anzeige wächst mit der Dauer der Veröffentlichung

Blindengruppe Falkenstein beging 5jähriges Jubiläum

Bürgermeister Rauchalles würdigte die geleistete Arbeit

Im vergangenen Monat begingen die Mitglieder der Blinden- und Sehschwachengruppe Falkenstein, Ellefeld und Umland ihr 5jähriges Bestehen.

Dazu konnte eine Vielzahl von Gästen begrüßt werden. Darunter waren auch der Falkensteiner Bürgermeister Arndt Rauchalles, die Amtsleiterin für Soziales Monika Suchi und der Ellefelder Bürgermeister Wolfgang Würtemberger. Bruno Jähnichen, Vorsitzender der Betreuungsgruppe, gab zu Beginn der Feierstunde einen kurzen Rückblick auf die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren.

"Als unsere Gruppe im Februar 1987 aus der Taufe gehoben wurde, wußten wir noch gar nicht so recht, ob wir überhaupt bestehen können. Aber wir haben es geschafft, und Frau Suchi von der Stadtverwaltung hat einen sehr großen Anteil dazu beigetragen. Ihr gebührt dafür unser aller Dank und Anerkennung für das stets gezeigte Engagement. Es muß nicht immer gleich das große Portemonnaie sein, das gezückt wird. Auch ein Gespräch oder ein guter Rat, den es in der Vergangenheit oft gegeben hat, hilft manchmal schon weiter."

"Die ehrenamtliche Mitarbeit einzelner war immer sehr rege und wurde stets aktiv, so daß wir jetzt mehr Spielraum für die Arbeit und die Veranstaltungen in der Gruppe haben. So konnten wir im vergangenen Jahr Besuche im Heimatmu-

seum oder Kremserfahrten durchführen. Das war für alle Beteiligten ein großes Erlebnis. Wir kommen so aus dem doch recht eintönigen Trott des Lebens heraus, sehen mal ein paar andere Bilder und wir sind unter uns und können uns mal richtig ausquatschen."

Bürgermeister Rauchalles würdigte in seiner Rede die unzähligen Stunden, die durch die aktiven Mitglieder in der Freizeit geleistet wurden, um das Bestehen der Gruppe zu ermöglichen. Er sicherte ebenso wie der Ellefelder Bürgermeister Würtemberger Hilfe zu, wo immer es auch möglich ist. Dabei übergab Arndt Rauchalles eine Geldspende.

Im Anschluß an den feierlichen Akt saßen die Mitglieder noch in einer gemütlichen Kaffeerunde zusammen und tauschten Neuigkeiten aus. Da auch noch der 1. und 2. Vorsitzende an der Veranstaltung teilnahmen, hatten alle die Möglichkeit, ihre Fragen und Probleme an Ort und Stelle klären zu können. Davon wurde reger Gebrauch gemacht.

Auch in Zukunft will die Blinden- und Sehschwachengruppe Falkenstein als Anlaufstätte für alle hilfsbedürftigen Bürger der Stadt Falkenstein, der Gemeinde Ellefeld sowie des gesamten Umlandes tätig bleiben und hofft auf die nötige Resonanz und den Zuspruch aus der Bevölkerung.



Bürgermeister Arndt Rauchalles bedankt sich bei Michaela Bernhardt vom Stadtbauamt für die von ihr geleistete Arbeit.



Neues Heim für alte Menschen

Erste Heimbewohnerin zog am Montag in die neuen Räume ein

Am Freitag, dem 3. April wurde das Alten- und Pflegeheim in der Stadt Falkenstein feierlich übergeben. Während einer Feierstunde zeigte Bürgermeister Rauchalles einige Stationen beim Bau des Heimes auf.

„Schon im Jahre 1988 wurde mit der Erneuerung des Hauses begonnen. Zwischenzeitlich mußten wir den Bau wegen fehlender Baumaterialien stoppen und obwohl nach der „Wende“ das Konzept völlig unklar war, haben wir uns dennoch entschlossen, das Heim auf jeden Fall zu bauen.“

Die entscheidende Frage war jedoch, wie das alles bezahlt werden soll. Die beantragten Fördermittel, die nicht in kontinuierlicher Weise bei uns ankamen, waren nur eines der vielen Probleme, die es zu meistern galt.

Die Rekonstruktionskosten beliefen sich bei dem Bau des Heimes auf rund 5 Millionen Mark.

Bürgermeister Rauchalles erinnerte sich z. B. an die Türeinbauten im Heim, die fünfmal korrigiert werden mußten, weil sich im Bezug auf bestehende DIN-Normen ständig Änderungen ergaben. Die vielen fleißigen Handwerker der Stadt und der Umgebung, die an der Fertigstellung einen sehr großen Anteil haben, meisterten jedoch alle Probleme mit Bravour.

„Alt zu sein, ist in Falkenstein jetzt ein Privileg“, verkündete der Bürgermeister stolz, denn wer in diesem Haus ein neues Zuhause findet, der kann ganz sicher sein, daß er rundum gut versorgt ist.“

Monika Suchi, Amtsleiterin für Soziales in der Stadt Falkenstein, führte, mit sichtlicher Freude über

das Erreichte, die geladenen Gäste durch das Gebäude. Im Keller steht nun eine moderne Ölheizung, die sehr umweltschonend und kostengünstig arbeitet.

Im Heim werden 11 Arbeitskräfte für das Wohl der alten und pflegebedürftigen Menschen sorgen. Im Altenwohnbereich werden 24 ältere Menschen betreut, im Pflegebereich werden es 25 sein.

Monika Suchi zeigte auf ihrer Führung den interessierten Besuchern ansprechende Ein- und Zweibettzimmer, die bei weitem nicht mit Krankenzimmern zu vergleichen sind. Im Pflegebereich stehen moderne Hubbetten und schönes helles Möbel zur Verfügung. Ständigen Kontakt mit den zu Betreuenden ermöglicht den Schwestern die Rufanlage. Eine Hubwanne, die nach Aussagen der Amtsleiterin 20000 Mark gekostet hat, bietet nicht nur den Heimbewohnern gute Badebedingungen, sondern auch dem Personal optimale Arbeitsmöglichkeiten im Pflegebereich.

Das „Filetstück“ des neuen Heimes ist jedoch die Großküche, in der alles spiegelblank ist. Hier können bis zu 300 Portionen gekocht werden. Zunächst werden die Heimsassen mit Essen versorgt und für die Sozialstation der Stadt werden nochmals 88 Portionen zubereitet.

Die ersten Bewohner sind auch schon eingezogen. Anneliese Bühling aus Falkenstein war die erste ältere Dame, die hier ein neues Zuhause fand. Ihr gefällt es sehr gut und sie hofft, daß sie noch viele schöne Jahre im neuen Heim verleben darf.

Falkensteiner Märkte 1992

Zur Freude vieler Bürger wird auch in diesem Jahr durch die Stadt Falkenstein eine Vielzahl von Markttagen durchgeführt. Dazu sind, wie auch im vergangenen Jahr, alle Händler und Gewerbetreibenden ganz herzlich eingeladen.

Folgende Markttag werden durchgeführt:

- 16.05. Frühlingmarkt
- 18.07. Triathlonmeisterschaft
- 25.-26.7. Tiergartenfest
- 19.-20.9. Kirmes in Dorfstadt
- 03.-04.10. Kirmes in Falkenstein
- 12.-19.12. Weihnachtsmarkt in Falkenstein

Die Durchführung des Frühlingmarktes erfolgt auf dem Jahnplatz. Weitere Händler zu den Markttagen 1992 werden noch zugelassen.

Bewerbungen können an die Stadtverwaltung Falkenstein, Gewerbeamt, oder unter der Telefonnummer 7410 in Falkenstein abgegeben werden.

Postanschrift:
Stadt Falkenstein
Gewerbeamt
Clara-Zetkin-Straße 1
O-9704 Falkenstein

Gewerbeverein hat Anlaufschwierigkeiten

Im April trafen sich die Gewerbetreibenden der Stadt Falkenstein im Speisehaus zu einer Generalversammlung des sich in Vorbereitung befindlichen Gewerbevereins Falkenstein. Der Gewerbeverein, der sich einer Initiative des Falkensteiner Bürgermeisters Arndt Rauchalles zufolge in der Stadt etablieren soll, kann als eine Interessenvertretung von Gleichgesinnten Gewerbetreibenden in der Stadt Falkenstein aktiv werden. Klaus Mann, der derzeit als Vorsitzender fungiert, unterstrich die Notwendigkeit eines solchen Vereines. So könne man endlich mit dafür kämpfen, daß die kleinen Läden im Stadtzentrum auch weiterhin existieren können und nicht von einem Großunternehmer am Stadtrand kaputt gemacht werden. Das Ziel muß sein, so Klaus Mann, daß keine Dienstleistungen aus der Stadt abwandern. Bürgermeister Arndt Rauchalles drückte sein Bedauern darüber aus, daß der ohnehin schon seit längerer Zeit stets aktivste Teil der Gewerbetreibenden auch an der Versammlung teilnahmen. "Es gibt in der Stadt so viele Gewerbetreibende, die endlich auch was mit für die Stadt machen sollten. Gerade diejenigen sollten im Gewerbeverein mitarbeiten", so der Rathauschef. Gleichzeitig machte Rauchalles deutlich, daß es im Verein nicht immer nett und höflich zugehen wird. Aber jeder kann seine Meinung zu den verschiedenen Themen darlegen und das ist immer noch besser als ein Leben in ständiger Angst. Mar-

tin Schulze vom Gewerbeamt Falkenstein ging in seinen Ausführungen hauptsächlich auf die Gewerbeentwicklung in der Stadt ein. "Der Aufwärtstrend des vergangenen Jahres setzt sich, ich bin ganz ehrlich, wider meinen Erwartungen, auch 1992 weiter fort. So haben wir bis zum März schon wieder 70 Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen. Das sind Signale, die durchaus sehr optimistisch stimmen", so der Sachgebietsleiter. Die anwesenden Gewerbetreibenden der Stadt äußerten sich auch positiv über das im Mai erstmals erscheinende Amtsblatt für Falkenstein, Ellefeld und Dorfstadt. "Das ist eine feine Sache und wir werden auch in diesem Blatt unsere Werbung mit unterbringen", sagten die Geschäftsleute der Stadt. In der anfangs sehr schleppend vorangehenden Diskussion legten viele Bürger ihre Probleme dar und zeigten ihre Hoffnungen auf, die sie an die Gründung eines solchen Vereines setzen, sodaß es manchmal recht heiß her ging. Theodor Kießling, Abgeordneter, nannte einen solchen Verein eine prima Idee und will sich auch für die Arbeit im Verein engagieren. Anschließend machte Klaus Mann allen Anwesenden Mut und forderte auf, im Gewerbeverein mitzuarbeiten, was auch viele taten. Gewerbetreibende der Stadt, die nicht an der Versammlung teilnahmen, können sich an folgende Adresse wenden: Klaus Mann Oelsnitzer Straße 63 0-9704 Falkenstein Telefon: 5163

Sören Voigt

Heimatreunde Ellefeld

Seit dem Herbst 1985 finden sich interessierte Einwohner Ellefelds regelmäßig einmal im Monat zusammen, um sich mit der Führung der Ortschronik und der Heimatgeschichte zu befassen. Durch jahrelanges Sammeln der unterschiedlichen Materialien zur Ortsgeschichte verfügt die Gruppe heute über einen umfangreichen Fundus, der sich sehen lassen kann. Darunter sind u. a. Kopien alter Gemeinderatsakten, Übersichten zu alten Flur- und Straßennamen, sowie über in Ellefeld und Umgebung vorkommende Spitznamen. Das ortschonistische Material wird vervollständigt durch alte Ansichtskarten und Fotos. Anteil am Zustandekommen der Sammlung haben auch Ellefelder Bürger, die den Heimatreunden Fotos und Dokumente überließen bzw. zur Anfertigung von Reproduktionen zur Verfügung stellten. Mit alten Ellefeldern wurden auch schon Gespräche geführt, um deren Erinnerungen in die Chronik einfließen zu lassen. So werden alle Aufzeichnungen und Materialien ständig ergänzt und aufbereitet. Beispielsweise werden alle Veröffentlichungen der Lokalpresse

über Ellefeld gesammelt, chronologisch geordnet und ausgewertet. Wenn es in der Gemeinde etwas zu dokumentieren gibt, wenn neue Gebäude entstehen, bei Festlichkeiten oder anderen Anlässen ist der Ortschronist Karl-Heinrich Rieß mit dem Fotoapparat zur Stelle, um es für die Chronik festzuhalten. Rieß war auch schon im Staatsarchiv Dresden, um in alten Urkunden zur urkundlichen Ersterwähnung Ellefelds zu stöbern. Er leitet das kleine Team der Chronisten und ist ebenso wie seine "Mitstreiter" stolz auf jede neue Errungenschaft. Gemeinsam brachten sie auch ihre Vorstellungen zu einem Ortssymbol zu Papier. Im Herbst vergangenen Jahres wurde anlässlich der Kirmes im Vereinszimmer der Turnhalle von den Chronisten eine kleine Ausstellung zur Ortsgeschichte gestaltet, die rege besucht wurde. Die Gemeindeverwaltung überläßt den Chronisten u. a. Exemplare von amtlichen Bekanntmachungen oder Protokollen der Gemeindevertretersitzungen. Derzeit macht man sich Gedanken zur Gründung eines Heimat- und Kulturvereins im Ort. Jürgen Hübner

Ellefelder Naturlehrpfad soll wieder hergerichtet werden

Der Naturlehrpfad entlang der Roten Göltzsch soll wieder in seinen ursprünglichen Zustand hergestellt und gestaltet werden. Dazu fand am Donnerstagnachmittag eine Begehung durch kompetente Leute statt, die eine Bestandsaufnahme durchführten und weitere Schritte absprachen. Teilnehmer waren Revierförster Karlfried Seifert, der Ortsnaturschutzbeauftragte Horst Teichmann, zwei Biologielehrerinnen der Otto-Schüler-Schule Ellefeld, Direktor Andreas Schmiedel und Ortschronist Karl-Heinz Rieß. Besonders Horst Teichmann begrüßte das Zustandekommen dieses Lokaltermins. Er war in den siebziger Jahren neben anderen Natur- und Heimatreunden an der Einrichtung des Lehrpfades maßgeblich beteiligt. Als der Lehr- und Wanderpfad im September 1974 der Öffentlichkeit übergeben wurde, vermittelte er an 46 Stationen wissenschaftliches aus Botanik, Ornithologie und Heimatkunde aus dem Tal der Roten Göltzsch. Im Laufe der Jahre wurde er jedoch immer mehr vernachlässigt. Teichmann hatte daraufhin wiederholt bei den entsprechenden Stellen vorgesprochen, um ein Ende der Verwahrlosung her-

beizuführen. Von der ehemaligen Beschilderung ist nur noch ein geringer Teil erhalten. Einige Pflanzen sind durch Wildverbiss, Frostschäden oder andere Einwirkungen geschädigt, bzw. nicht mehr vorhanden.

Der Forst wolle, so Karlfried Seifert, Neuanpflanzungen dieser betroffenen Arten vornehmen, um die ursprünglichen Standorte, wie sie auch in einem Sonderheft des damaligen Auerbacher Kulturspiegels 1974 beschrieben waren, beizubehalten. Weiterhin beachtete Seifert die Erneuerung der beschädigten Ruhebänke und die Aufstellung von Abfallkörben zu organisieren. Bei der Beschilderung werden Schüler der Otto-Schüler-Schule Unterstützung geben. Perspektivisch denke man daran, den Lehrpfad wieder für den Biologie- und Heimatkundeunterricht zu nutzen.

Der naturnahe Bachlauf der Roten Göltzsch gehört zu den Flächennaturdenkmälern ebenso wie die am Lehrpfad befindliche Erlwiese. Auch die Doppelbrücke, eine alte Flößerbrücke in der Nähe des Röhthelsteins, müsse bald instandgesetzt werden, wobei ihr alter Charakter gewahrt bleiben soll.



Siegfried Mäder
Uhrmachermeister

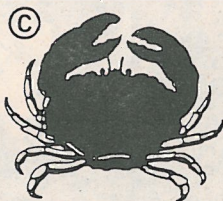
9704 Falkenstein · Schloßstr. 13 · Tel. 50 14

● Ihr Fachgeschäft für

Uhren · Schmuck · Service

seit 25 Jahren

MODE
KREBS



Damen- und Herren-Markenbekleidung
Festliche Kleidung · Brautmoden

O-9704 Falkenstein/Vogtl.
August-Bebel-Straße 14c
Tel.: Amt Falkenstein 721 70

Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr durchg.
Do. 9 - 20.30 Uhr durchg.
Sa. 9 - 13.00 Uhr
lang. Sa. 9 - 16.00 Uhr durchg.

Reparateure von Blasinstrumenten

Im Herbst 1992 veranstalten wir ein Seminar in Wernitzgrün; viele Werkzeuge aus USA werden vorgeführt. Weitere Informationen schriftlich anfordern von

C. A. Götz jr GmbH · Postfach 1709 · D-8520 Erlangen

„Seidensprünge“ im Alten Spital

Im Alten Spital der Stadt Falkenstein war in den letzten Tagen die Ausstellung „Seidensprünge“ von Birgit Kranciß zu bewundern. Dabei ging es um die Kunst der Seidenmalerei. Es ist die vierte Ausstellung, die Museumsdirektor Günter Pfau unter dem Motto:

„Junge Kunst im Alten Spital“ vorbereitet hat. Und sie war wirklich sehenswert, denn Birgit Kranciß begeisterte mit hellen, grellen Farben und Formen. „Ich will mit diesen Elementen kleine Geschichten erzählen, die es dem Betrachter ermöglichen, diese selbst zu Ende zu denken. Falkenstein hat mit der Kunst richtig was am Hut.“ freute sich die Künstlerin, deren größter Jugendtraum, eine eigene Galerie zu haben, endlich in Falkenstein in Erfüllung gegangen ist. Auch Jutta Staudt, 2. Beigeordnete des Landrates, die an der Eröffnung der außergewöhnlichen Ausstellung teilnahm, zeigte sich beeindruckt von den Werken der jungen Künstlerin. „Diese wirklich

gelungene Ausstellung, trägt dazu bei, daß sich auch im Landkreis Auerbach die „Kulturlandschaft“ weiterentwickelt.“, so die Politikerin. Für die zahlreichen Besucher der Ausstellung wurden viele imposante Eindrücke bereitgehalten. Neben Bildern wie „Clown“, „Dornröschen“ oder „Froschkönig“ ließ Birgit Kranciß bei den Werken „Kontakte“ oder „Eingriffe“ ihrer Fantasie freien Lauf. Im oberen Stockwerk des Spitals zeigte die Künstlerin selbstbemalte Krawatten, Lampenschirme und Tops, die wirklich toll gelungen sind. Nach den Worten von Museumsdirektor Günter Pfau werden auch weiterhin Ausstellungen solcher Art im „Alten Spital“ durchgeführt werden, um ganz einfach auch den jungen Künstlern die Chance zu geben, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen. Bei Birgit Kranciß kann man aber auch viele solcher schönen Dinge bestellen. Hier die Adresse: Birgit Kranciß Falkensteiner Straße 36 0-9705 Grünbach.

Einwohnerfragestunde im Ellefelder Hof

Der Zustand der Straßen, Wege und Brücken in der Gemeinde Ellefeld war der „heiße“ Diskussionspunkt zur Einwohnerfragestunde im Ellefelder Hof Ende April. Nur wenige Einwohner waren zur öffentlichen Gemeindevertreterversammlung mit anschließender Fragestunde erschienen. Konrad Kellner brachte mit seiner Anfrage zur Straßensituation und zum baulichen Zustand der Göltzschbrücke am Marktplatz den Disput in Gang. Auch zum vorgesehenen Sport- und Freizeitzentrum nahe Hohofen wollte er Konkretes wissen. Gemeindevorsteher Ingefrid Ackermann erteilte am Ende der kontroversen Diskussion zwischen Abgeordneten, Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Bürgern der Verwaltung den Auftrag, zur nächsten Sitzung zur Gesamtproblematik eine klare Stellungnahme vorzulegen. Zum „Sorgenkind“ B 169 äußerte Fred Reichstein, einmal den Bundestagsabgeordneten Dr. Wiczorek umfassend zu informieren und um Hilfe zu bitten. Für diesen Vorschlag erntete er die Zustimmung der Anwesenden. Die Marktplatzbrücke über die Göltzsch wurde beim Einbringen der Erdgasleitung beschädigt. Abgeordneter Heinrich Kerber drängte darauf, die entsprechende Firma für den verursachten Schaden haftbar zu machen und durch sie reparieren zu lassen, unabhängig vom derzeitigen Gesamtzustand der Brücke. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Gemeindevertreterversammlung war der Haushaltplan, wozu Dezernentin Christine Kerber referierte. Bei der Gemeindesteuer seien keine Veränderungen zu verzeichnen, da die Hebesätze gleich bleiben. Schwer einzuschätzen sei die Entwicklung der Gewerbesteuer, wobei man mit einer leichten Erhöhung rechne. Weitere Kreditaufnahmen sind nach Aussage von Frau Kerber 1992 nicht geplant. Hohe Summen seien beispielsweise in die Instandhaltung von Schule, Kindergarten und Turnhalle geflossen. Bei der Heizungsumstellung der Jalinturnhalle wurden auch Fördermittel in Anspruch ge-

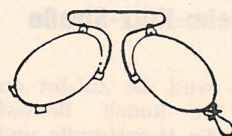
nommen. Ebenfalls sind Aufwendungen für die Heizungsumrüstung der Schule vorgesehen, die für einige Bürger Stein des Anstoßes in Sachen Rauchgasbelastung ist. Auf Wunsch, so Frau Kerber weiter, kann im Rathaus zu den Öffnungszeiten durch die Bürger die Einsichtnahme in den Haushaltplan erfolgen. Eine konkrete Erarbeitung des Dokuments bescheinigte der Abgeordnete Löscher als Leiter des Finanzausschusses. Der Haushaltplan wurde einstimmig beschlossen. Nicht ganz ohne Skepsis der Abgeordneten befaßte man sich erneut mit dem Abwasserzweckverband „Oberes Göltzschtal“ und dessen vorgesehener Gründung. Das Thema stand bereits zur Sitzung im März auf dem Programm, eine Beschlußfassung wurde jedoch damals ausgesetzt. Bürgermeister Wolfgang Würtemberger erläuterte den Abgeordneten ausführlich Aufgaben und Struktur des zu gründenden Verbandes, der alle in die zentrale Kläranlage Rodewisch einbindenden Kommunen umfassen soll. Zunächst müsse man die Bestrebungen auf die Rückübertragung des kommunalen Eigentums an Abwasseranlagen von der Erzgebirgs-Wasser-Abwasser AG richten. Jede Investition, die im Zweckverband getätigt wurde, erklärte Würtemberger, werde durch den Verband aufgenommen und über die Abwasserpreise und Anschlußgebühren auch entsprechend refinanziert. Aus einem zu entwickelnden Kostenstatus werde sich ergeben, ob man die Anlagen als Verband selbst betreibt oder dies durch ein Privatunternehmen erfolgt. Nach cinigem Hin und Her über die Beschlußformulierung einigte man sich schließlich auf die gemeinsame Gründung des Verbandes mit alle beteiligten Kommunen. Einstimmigkeit herrschte bei der Beschlußfassung zum veränderten Verlagsvertrag für das „Amtsblatt für Falkenstein, Ellefeld und Dorfstadt“, das ab Mai erscheinen soll. Zwei Bürger der Gemeinde wurden beauftragt im Redaktionsteam mitzuwirken.

Jürgen Hübner



Jutta Staudt (links), 2. Beigeordnete des Landrates, beglückwünscht Birgit Kranciß zu der tollen Ausstellung, und hofft, daß noch viele Präsentationen solcher Art im Landkreis gezeigt werden.

Text und Foto: Sören Voigt



Mann-
Augenoptik

Kontaktlinsen

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße
9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466

Freiwillige Feuerwehr Falkenstein e. V. Einige Bemerkungen zur Erhebung der Feuerwehrabgabe in Falkenstein

Aufgrund des Sächsischen Brandschutzgesetzes 21 wurde von der Stadtverordnetenversammlung Falkenstein am 03. März 1992 die Erhebung einer Feuerwehrabgabe von 30,00 DM jährlich beschlossen. Diese Feuerwehrabgabe ist als eine Ausgleichsabgabe für nicht geleisteten Feuerwehrdienst zu betrachten. Damit soll erreicht werden, daß alle feuerwehrdienstpflichtigen Bürger (das sind nach dem Sächsischen Brandschutzgesetz alle männlichen Einwohner im Alter von 18 bis 55 Jahren) möglichst gleich finanziell belastet werden. Wer nicht in einer Feuerwehr oder einer anderen vergleichbaren Einrichtung oder Organisation Dienst tut, soll als Ausgleich diese Abgabe leisten. **Das Aufkommen aus dieser Feuerwehrabgabe ist zweckgebunden nur für die Feuerwehr zu verwenden.**

Wie sieht es nun diesbezüglich in der Stadt Falkenstein aus: Die Höhe der Abgabe kann nach dem Sächsischen Brandschutzgesetz bis zu 200,00 DM betragen. Aufgrund der regionalen Situation wurde für die Stadt Falkenstein ein Betrag von 30,00 DM für dieses Jahr festgelegt. Mit den zu erwartenden Einkünften aus dieser Feuerwehrabgabe ist die Stadtverwaltung in der Lage ca. ein Drittel (1/3) des zu erwartenden Haushaltes für die Feuerwehr finanziell abzudecken, größere Investitionen und notwendige Neuanschaffungen bzw. Ergänzungen der vorhandenen Technik können keinesfalls über diese Feuerwehrabgabe finanziert werden. Wenn man bedenkt, daß die Anzahl der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr sich in den letzten Jahren verdreifacht hat, ist es eigentlich auch verständlich, das sich die damit verbundenen Kosten ebenfalls um ein vielfaches erhöhten, denn seitens der Stadt Falkenstein als Träger der Freiwilligen Feuerwehr sind Verdienstauffälle der Wehrangehörigen zu tragen, die Unterhaltungskosten für Treib- und Schmierstoffe erhöhten sich, die Wartungs- und Pflegekosten für Schlauchreinigung, Gerätepflege, Schaumbild-

ner, Feuerlöschrüberprüfung und Füllung, Öl- und Chemikalienbindemittel sind gleichfalls zu tragen. Keinesfalls wird dieses Geld und das ist leider die irriige Meinung, welche von vielen Einwohnern und Bürgern vertreten wird, zur Verbesserung des "kulturellen Lebens" innerhalb der Feuerwehr verwendet. Seit 1991 gibt es in der Stadt einen Feuerwehrverein und alle Wehrangehörigen sind Mitglieder dieses Feuerwehrvereins, über diesen Verein wird das Gemeinschaftsleben innerhalb der Feuerwehr organisiert und natürlich auch finanziell getragen. Viele Einwohner und Gäste der Stadt Falkenstein hatten schon die Gelegenheit genutzt, sich mit diesem Vereinsleben bekannt und vertraut zu machen. Wenn man bedenkt, daß solche Veranstaltungen wie das 115-jährige Feuerwehrjubiläum, die Beteiligung an der Kirmes, am Weihnachtsmarkt oder sogar die Organisation und die Durchführung des Höhenfeuers Veranstaltungen waren, welche vom Feuerwehrverein zusätzlich und ohne finanzielle Beteiligung der Stadt organisiert und durchgeführt wurden, ist dieses schon eine beachtliche Leistung, welche von den Vereinsmitgliedern in zusätzlicher Arbeit erbracht werden. Jeder Bürger der Stadt Falkenstein hat die Gelegenheit, sich als aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Falkenstein mit zu engagieren, alle Pflichten und Rechte als Feuerwehrangehöriger wahrzunehmen, zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit zu sein auszurücken, um bei Bränden, Katastrophen, Unfällen oder anderen Schadensfällen Hilfe zu leisten, um so Menschen zu retten, Gefahren für das Hab und Gut, für die Gesundheit der Bürger zu vermindern und zu beseitigen. Diese Bürger, welche diese Pflichten und diese Verantwortung zusätzlich auf sich nehmen, sind selbstverständlich von der Zahlung einer Feuerwehrabgabe entsprechend den Bestimmungen des Sächsischen Brandschutzgesetzes 21, Absatz 3 befreit.

Schörner
1. Kommandant der FFW

Instandsetzung der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Zur Zeit wird in Falkenstein die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße instandgesetzt. Diese Baumaßnahme erfordert, daß die Straße vom Abzweig Lohberg bis zum Willy-Rudert-Platz für die gesamte Bauzeit vollständig gesperrt bleiben muß. Das gilt auch für den Anliegerverkehr. Für Fahrzeuge, die für die Ver- und Entsorgung benötigt werden und für Fahrzeuge des Rettungs-

wesens wird die Zufahrt ermöglicht. Die Rudolf-Breitscheid-Straße, die Mozartstraße und die Lassalle-Straße sind als Sackgassen ausgeschildert. Die Zentralhaltestelle für Busse ist zum gleichen Zeitpunkt auf die Gartenstraße verlegt. Dazu gibt der "Gölttschalterverkehr" in Rodewisch gesonderte Informationen an die Bürger heraus.

Satzung der Stadt Falkenstein (Vogtland) für die Feuerwehrabgabe (Feuerwehrabgabesatzung)

Aufgrund von § 5 der Kommunalverfassung und § 21 des Sächsischen Brandschutzgesetzes hat die Stadtverordnetenversammlung am 05.03.1992 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebung der Feuerwehrabgabe

Die Stadt Falkenstein (Vogtland) erhebt eine Feuerwehrabgabe. Das Aufkommen wird nur für Zwecke der Feuerwehr verwendet.

§ 2

Abgabepflichtige Personen

(1) Abgabepflichtig sind alle männlichen Bürger zwischen dem vollendeten 18. und dem vollendeten 55. Lebensjahr, die nach § 11 Abs. 3 des Sächsischen Brandschutzgesetzes feuerwehrdienstpflichtig sind und bei Beginn des Haushaltsjahres in der Gemeinde wohnen; wohnt ein Abgabepflichtiger in mehreren Gemeinden, so besteht die Abgabepflicht nur in der Gemeinde, in der er seinen Hauptwohnsitz hat.

(2) Ausgenommen von der Abgabepflicht ist der in § 21 Abs. 3 des Sächsischen Brandschutzgesetzes näher bezeichnete Personenkreis.

§ 3

Höhe der Abgaben

Die Feuerwehrabgabe beträgt einheitlich 30,00 DM jährlich.

§ 4

Entstehung und Fälligkeit

(1) Die Feuerwehrabgabe entsteht mit dem Beginn des Haushaltsjahres.
(2) Die Feuerwehrabgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabebescheides fällig.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Falkenstein, den 05.03.1992

A. Rauchaltes
Bürgermeister

Reisebüro Gisela Meßner 9704 Falkenstein
F.-Lassalle-Str. 16/Ecke Schloßstr. · Tel./Fax (7636) 69 19

Mai - Juni wöchentlich 5 1/2 Tage Blumenriviera ab	DM 259.-
Fahrt n. Griechenland jede Woche ab	DM 399.-
Verlängerungswoche	DM 199.-
12. - 14. 6. Bodensee, Insel Mainau - Schweiz -	
Rheinf. v. Schaffhs. - Fürstentum Lichtenstein	DM 239.-
13. - 21. 6. Österreich - Tirol - Hintertuxer Gletscher - Zillertal	
Ötztal - Mayerhofen - Innsbruck - Tiroler Abend	DM 229.-

Spanien, Italien-Pendel



Gegründet 1869
Pelz - Techritz
Inhaber Manfred Kuntze
Kürschnermeister

Pelzwaren - Ledermode
Neuanfertigung · Reparaturen
Dienstleistungen
Hüte und Mützen

August-Bebel-Straße 1
9704 Falkenstein / Vogtl.
Tel.: 69 68

Einmalig im Speisehaus Falkenstein das NAABTAL DUO mit den Pitztaler Nachtigallen Wann ? Am 08. Juni 1992 um 16.00 Uhr



Mit dem
Single-Hit
**Schutzengel,
bleib
bei mir**



**SPEISEHAUS
FALKENSTEIN**

Rathenaustr. 2 · Tel. 3 23 27

Veranstaltungsvorschau

- 09.5. Disco „Puma“ Kirchberg
- 16.5. Disco „Zündfunk“ Klingenthal
- 23.5. Disco „Treffpunkt“ Werdau
- 30.5. Disco „Power“ Falkenstein
- 06.6. Disco „Motion“ Werdau

jeweils von 20.00 – 3.00 Uhr

Am 8.6. „Naabtal-Duo“ und die
„Pitztaler Nachtigallen“
14.00 Einlaß · Beginn 16.00

Ein bißchen Glück Die neue LP · MC · CD

Der Wert einer Anzeige wächst mit der Dauer der Veröffentlichung



seit
1889

EISEN KIESSLING

DIE GANZE VIELFALT DES GUTEN WERKZEUGS...

- Fachhandelsmarkt • Maschinenmarkt
- Fachgroßhandel für Industrie und Handwerk

**Schloßstraße 25 · 9704 Falkenstein
Telefon 51 84 · Postfach 94**

**Wer ANZEIGEN liest,
kauft vorteilhafter!**

Denken Sie jetzt an eine
Sonnenbrille mit
UV-Schutz-
Garantie

Augenoptik Rölz

Große
Auswahl zu
günstigen Preisen



Tel. 51 82
Falkenstein · Hauptstraße 27



„Ratskeller“
Hauptstraße 28
O-9704 Falkenstein

- gepflegte Gastronomie
- Speisen durchgehend
- Kaffee - Kuchen - Eis
- Saal (50-60 Plätze)

Öffnungszeiten:
Do. - Di. 10.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Falkenstein 53 50



Purple Schulz Live

in Klingenthal,
am 9. Mai 1992

Mit der Drohung, beim Naabtal-Duo einzusteigen und sich die Haare wie Herbert Grönemeyer zu schneiden ("Du hast mir gerade noch gefehlt"), landeten Purple Schulz nicht nur in der Media Control Hitparade einen Volltreffer. Seit über 12 Wochen befinden sich die beiden Kölner Josef Piek (33, Gitarre) und Purple Schulz (34, Tasten und Gesang) mit der wohl witzigsten Liebeserklärung der deutschen Popmusik in den Top-Ten der Radio-Charts. Es dauerte acht Jahre bis Piek & Schulz, die sich seit 1976 bei einer ihrer zahlreichen Gelegenheitsarbeiten kennenlernten, über Nacht berühmt wurden. Mit "Sehnsucht" landeten sie ihren ersten Treffer, mit "Verliebte Jungs" setzten sie noch einen drauf. Ihre erfolgreichsten Songs und Titel ihres neuesten Albums, schlicht und einfach "Purple Schulz" genannt, sind zu hören im Konzert am 9. Mai 1992 im Festzelt Klingenthal. Nick Hydefeld

DAS ROTKEHLCHEN

Das Rotkehlchen ist vom Naturschutzbund Deutschland zum Vogel des Jahres 1992 bestimmt worden. Obwohl der Lebensraum dieses Kleinvogels zwar nicht akut bedroht ist, werden in letzter Zeit Waldbränder, Parks und Gärten mehr und mehr vom "störenden" Unterholz befreit und zunehmend einheimische Gehölze durch fremdländische ersetzt. Zivilisationserscheinungen, die unserer Natur nicht dienlich sind. Deshalb fordert der Naturschutzbund eine naturnahe Bewirtschaftung - weg vom englischen Rasen, hin zur Blumenwiese, weg von den "Ordnungsidealen" eines sterilen Gartens oder Parks. Dann ist dem Rotkehlchen ebenso wie der Nachtigall, der Hummel und dem Schmetterling geholfen. Der Erhalt wildwachsender Hecken und reich strukturierter Waldsäume ist das Gebot der Stunde. Ausführliche Informationen über das "Rotkehlchen" und über "Heimische Sträucher" vermittelt der Naturschutzbund in seinen etwa 20-seitigen, farbigen Broschüren erhältlich gegen Einsendung von 3,00 DM Briefmarken je Heft in der Landesgeschäftsstelle, Eisenbahnstraße 118, O-7050 Leipzig.

Frühlingsgruß für Rentner

Kinder aus dem "Knirpsenland" zu Gast in der Sozialstation

Einen Frühlingsgruß ganz besonderer Art überbrachten die Kinder der großen Gruppen der Kindertagesstätte "Knirpsenland" in Falkenstein am Ostersonntag. Mit Liedern über den Frühling und zum Osterfest gestalteten die Vorschulkinder ein buntes Programm für die Rentner der Stadt, die sich in der Sozialstation zusammenfanden und der Darbietung lauschten. Besonders freute sich die kleine Melanie über Ihren Auftritt. Aber auch die älteren Bürger hatten viel Freude und Spaß an den "Knirpsen" und als kleines Dankeschön übergab Clubleiterin Steffi Posselt ein Osternest, das der Osterhase bei ihr abgegeben hat.



Text und Fotos: Sören Voigt



Unser Verein



Vereinsnachrichten Fußball

Programm für Privatspiele

Nach Beendigung der Verbandsspiele tragen die Mannschaften der SpVgg Falkenstein folgende Begegnungen aus:

1. Mannschaft

SO	03.05.92	H	15.00 Uhr	SV Triebel
SA	09.05.92	A	15.00 Uhr	SG Pfaffengrün
SA	16.05.92	A	15.00 Uhr	FSV 1961 Rempesgrün
SO	24.05.92	A	15.00 Uhr	FSV Ellefeld

Reserve

SO	03.05.92	H	13.15 Uhr	SV Triebel
SA	09.05.92	A	13.15 Uhr	SG Pfaffengrün
SA	16.05.92	A	13.15 Uhr	FSV 1961 Rempesgrün
SO	24.05.92	A	13.15 Uhr	FSV Ellefeld

Beide Mannschaften treten in eine Spielpause ab 25.05.92 ein. Am 20.06.92 wird die Vorbereitungsphase auf die Spielsaison 1992/93 mit einem Heimspiel beider Vertretungen eröffnet.

Alte Herren

SA	02.05.92	A	14.30 Uhr	SG Traktor Lauterbach
FR	08.05.92	A	18.00 Uhr	SV Grünbach
SA	16.05.92	H	10.00 Uhr	BSC Cainsdorf
FR	22.05.92	A	18.00 Uhr	Sturm Rebesgrün
SA	30.05.92	A	16.00 Uhr	SV Deggenau b. Regensburg

A-Jugend

SO	03.05.92	A	10.00 Uhr	SV Traktor Beerheide (Pokalendspiel)
SA	09.05.92	H	10.00 Uhr	SV Triebel
SO	17.05.92	H	10.00 Uhr	VfB Schöneck
SA	23.05.92	H	15.00 Uhr	ESV Lokomotive Zwickau

Am 30.05. und 13.06.92 bestreitet unsere A-Jugend als Kreismeister Aufstiegsspiele in die höchste Spielklasse der Region Chemnitz "Bezirksliga". Die Gegner werden vom Bezirksverband Fußball noch ausgelost.

B-Jugend

SA	02.05.92	A	10.00 Uhr	SV Bau Hammerbrücke A-J.
SO	10.05.92	H	10.30 Uhr	SV Empor Heinsdorf B-J.
SO	31.05.92	A	10.00 Uhr	SV Traktor Beerheide A-J.

H. Kämpf Spielleiter

Anzeigen

sind die Visitenkarten der Geschäftswelt

Aufruf an alle Vereine!

Veröffentlichen Sie Ihre Vereinsnachrichten kostenlos in unserer Zeitung

Unterricht im Rathaus

Im Rathaus der Stadt Falkenstein führte die Klasse 9a des künftigen Falkensteiner Gymnasiums in der vergangenen Woche ihren Gesellschaftskundeunterricht durch. Bürgermeister Arndt Rauchalles und Referatsleiter Dieter Merdon gaben Antwort zu den vielen Fragen, die seitens der Schülerinnen und Schüler gestellt wurden. Den jungen Leuten lag vor allem die Umwelt am Herzen und so fragte man, ob es nicht sinnvoller wäre, von der Müllpauschale im Landkreis, wieder zurück zur Gebühr nach Müllmenge zu gehen. Nur so würde es, nach Ansicht der Schüler, einen Anreiz zum Einsparen von Müll geben. Auch wurden Fragen nach Modernisierungsmaßnahmen der 2. Oberschule und der dazugehörigen Turnhalle gestellt. Im weiteren Verlauf der "Unterrichtsstunde" wurde den Schülern die Struktur der Stadtverwaltung erläutert und welche Abteilung für die einzelnen Sachgebiete zuständig sind. Für die Schüler war es ein interessanter Unterricht und es haben sich schon weitere Schulklassen im Falkensteiner Rathaus angemeldet.

Sören Voigt

Aufgaben bzw. Arbeiten in der Ortsteilverwaltung in Dorfstadt:

- Ausgabe von Anträgen (Wohngeldanträge, Kindergartenanträge, Anträge auf Lastenzuschuß für Eigenheime, Schwerbehindertenausweis anträge, Anträge zur Heimaufnahme)
- Annahme sämtlicher Beschwerden und Anliegen der Bürger und soweit möglich auch Bearbeitung dieser mittwochs und freitags im Rathaus
- sämtliche Info-Hefte liegen aus Öffnungszeiten:
Mo. 10.00 - 14.00 Uhr
Di. 10.00 - 14.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 10.00 - 14.00 Uhr
Fr. geschlossen

VdK-Information

Der VdK-Vorstand unseres Kreisverbandes Auerbach gibt allen Kriegsbeschädigten und Wehrdienststopfern, Behinderten und Sozialrentnern unseres Kreises bekannt, daß mit Wirkung vom 01.03.1992 dem Wunsch und der Bitte unseres bisherigen Vorsitzenden, Herrn Karl Rink, um Entbindung von seiner Funktion aus gesundheitlichen Gründen entsprochen wurde. Der KV dankt Herrn Rink für sein Wirken im VdK-Kreisverbände Auerbach. Als neuer Vorsitzender wurde berufen: Herr Günter Hölzel, 9703 Ellefeld, Straße des Friedens 15. Der Kreisverband Auerbach zählt z. Zt. 240 Mitglieder. Dieses Ergebnis ist gegenwärtig im Verhältnis zur Einwohnerzahl und im Vergleich mit anderen Vogtlandkreisen ein noch zu verbesserndes Ergebnis. Es lohnt sich, VdK-Mitglied zu sein! Als Verband stellen wir uns in den nächsten Monaten folgende Aufgaben: 1. Erhöhung unserer Mitgliederzahl durch Werbung weiterer Kriegsbeschädigter und vieler Behinderteter. 2. Einflußnahme auf die schnelle Bearbeitung und Zustellung der Rentenbescheide an unsere Kriegsbeschädigten. 3. Die Bildung von Ortsverbänden in den Städten Auerbach, Rodewisch und Treuen. 4. Durchführung von Veranstaltungen mit unseren Kriegsbeschädigten und Behinderten. Mit einem modernen Reisebus sind im Juni und Juli 1992 bei entsprechendem Zuspruch Kaffeefahrten ins schöne Fichtelgebirge geplant. Interessenten melden sich umgehend in den Sprechstunden persönlich in unserer Geschäftsstelle in Falkenstein (spätestens bis 10. Mai 1992). VdK-Geschäftsstelle: 9704 Falkenstein, Dr.-W.-Külz-Straße 29 VdK-Sprechstunden finden wöchentlich, jeweils von 13.00 - 17.00 Uhr statt. Sprechstunden für Rechtsfälle oder besondere persönliche Fälle, mit dem Kreisgeschäftsführer vom VdK-Vogtland Plauen, Herrn Manfred Knörnschild, finden jeweils jeden 4. Donnerstag im Monat von 13.00 - 16.00 Uhr in unserer Geschäftsstelle in Falkenstein statt. Da unsere Geschäftsstelle immer noch auf ihren Telefonanschluß wartet, sind nachstehend Vorstandsmitglieder unter folgenden Privatanschlüssen zu erreichen: Günter Hölzel 71085 Amt Falkenstein Helga Tröger 6656 Amt Falkenstein. Wir sind allen Mitgliedern sehr dankbar, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit in den nächsten Monaten für die zu bildenden Ortsvorstände bereit erklären. VdK-Pressesprecher



Beratung Gestaltung Druck

Wir erledigen jeden Druckauftrag schnell und preiswert. Von der Visitenkarte bis zum Farbprospekt - Ihr Auftrag ist bei uns in den besten Händen.

GRIMM & CO. GmbH
9652 Klingenthal
Auerbacher Str.98
☎ 2456

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein Pfarramt: Hauptstr. 1a, Telefon 5237

Unsere Gottesdienste:

Sonntag, 3. Mai, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Körner)
Sonntag, 10. Mai, 9.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Gneuß)
Sonntag, 17. Mai, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Gneuß)
Sonntag, 24. Mai, 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kleinhempel)
Sonntag, 31. Mai, 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Gneuß)

Am Tag Christi Himmelfahrt (28. Mai) 9.30 Uhr laden wir die Bewohner von Falkenstein und Umgebung wieder ein zum

Gottesdienst auf dem Bezelsberg

Predigt: Pfarrerin Bärbel Wilde, Lüdenscheid

Es spielen die Posaunenchor der Ephorie Auerbach

Sonderbus: 8.40 Uhr ab Dorfstadt (Ziegegasse und Teich) 9.00 Uhr ab Kirche (Zusteigmöglichkeiten: Marienapotheke und Brandstraße) Rückfahrt nach Ende der Veranstaltung.

Bitte Sitzgelegenheit mitbringen!

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Falkensteiner Kirche statt (Sonderbus 8.40 Uhr ab Dorfstadt, 9.30 Uhr ab Neustadt).

Am Sonntag Jubilate (10. Mai) werden in unserer Kirche folgende Jugendliche getauft bzw. konfirmiert:

Annett Baumann, Falkenstein, Gartenstr. 97,
Susan Böhm, Falkenstein, Gartenstr. 91,
Mike Delitsch, Falkenstein, Hauptstr. 3,
Kirstin Descher, Falkenstein, Schillerstr. 8,
Marco Dobeck, Falkenstein, Götzenwiese 5,
Andreas Ebert, Falkenstein, Plauensche Str. 32,
Nicole Jaksche, Ellefeld, Götzschalblick 4,
Sandra Nase, Falkenstein, Wenzelstr. 5,
Sandra Pein, Falkenstein, Aug.-Bebel-Str. 36,
Nicole Schicker, Falkenstein, Hauptstr. 13,
Susann Themel, Falkenstein, Zum Wendelstein 11,
Daniela Weigel, Falkenstein, Grünbacher Str. 29,
Falk Weidenmüller, Falkenstein, Dorfstädter Str. 24,
Susann Zeiter, Falkenstein, Cl.-Zetkin-Str. 2,
Frank Zimmermann, Falkenstein, L.-Müller-Str. 22

Vom 14.-19. Mai wird auf dem Willy-Rudert-Platz vor dem Rathaus ein "Tee-Bus" stehen, der einlädt, ein paar Minuten Platz zu nehmen zu einer Tasse Tee, um dabei ins Gespräch zu kommen über Fragen, die jeden betreffen. An die Passanten wird christliches Schrifttum verteilt.

Jeden Abend findet 19.30 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Gartenstr. 25, eine interessante Veranstaltung statt:

Donnerstag, 14.5. "Rettungsflug 2-0-3" - Film

Freitag, 15.5. "Die Bibel - kein Buch wie jedes andere" mit Jugendchor Akzent

Sonnabend, 16.5. "HEIMAT" - ein Abend mit der Schönheider Band "Kreuzschnabel"

Sonntag, 17.5. "Die Flucht" - eine Dia-Media-Show

Montag, 18.5. "Wirklich froh sein - das wär's!"

Dienstag, 19.5. "Wodurch wird man Christ?"

Eine Straßensammlung findet vom 25.-27. Mai in Falkenstein statt. Sie ist bestimmt für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude in unserer Landeskirche.

Am Sonntag, 31. Mai, 17.00 Uhr findet in unserer Kirche eine Kinderchormusik statt. Zur Aufführung gelangt das Kinderchor-Musical "Staphanus" von Marion und Gilbrecht Schäl. Es singt die Kurrende unserer Kirchengemeinde mit ihren Solisten.

Leitung: Gilbrecht Schäl.

Eintritt frei!

Einladung zu 2 seelsorgerlichen Bibelabenden

Wo? Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein, Gartenstraße 25

Wann? Freitag und Samstag /1. und 2. Mai 1992 jeweils 19.30 Uhr

Themen? "Neues Licht nach der Dunkelheit" - Johannes-Evangelium Kap. 21, V. 1-14

"Neue Kraft für weite Wege" - Johannes-Evangelium Kap. 21, V. 15-23

Redner? Prediger Theo Schneider, Dillenburg

Herzliche Einladung zu folgenden Zusammenkünften, die wöchentlich gleichbleibend stattfinden:

Dienstag 19.30 Uhr Bibelstunde

Mittwoch 16.15 Uhr Frauenstunde

Samstag 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag 10.45 Uhr Kinderstunde

Sonntag 19.30 Uhr Evangeliums-Verkündigung



Evangelisch-methodistische Kirche
Christuskirche Falkenstein
Ellefelder Str. 29 Telefon 5933

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Sonntag, 3. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst mit Gästen von unserer
Partnergemeinde aus Marbach/Neckar
10.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 10. Mai

9.00 Uhr Familiengottesdienst zum Muttertag
17.00 Uhr Gesangsgottesdienst

Sonntag, 17. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 24. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 31. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst
10.15 Uhr Kindergottesdienst
17.00 Uhr Geistliches Konzert des Ensembles der
Grandview Park Baptist High School Des Moines,
IOWA, USA und Pastor Manfred Kober, USA.

An den Wochentagen finden folgende regelmäßige
Veranstaltungen statt:

Bibelstunde mittwochs 19.15 Uhr

Seniorenachmittag am Donnerstag, dem 14. Mai;
auch ältere Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde
gehören, sind herzlich eingeladen. Beginn: 15.00 Uhr
Jugendkreis jeden Samstag um 18.00 Uhr

Blaues Kreuz e. V. Gesprächsabend am Donnerstag, 14. Mai,
um 18.30 Uhr

Die Kinder sind eingeladen an jedem Mittwoch

zum Kinderkreis (6-9 Jahre) 15.00 - 16.00 Uhr

zum Katechismusunterricht 15.30 Uhr

zur Jungschar (10-15 Jahre) 16.30 - 18.00 Uhr

Jeder ist uns herzlich willkommen!

Ulrich Götz, Pastor